

Stockum wünscht sich weniger Lärm und Verkehr

R.P.
22.12.18

(brab) Stockum ist der Standort vieler wichtiger Einrichtungen wie die Messe, die Arena oder der beliebte Nordpark und der Aquazoo. Damit eng verknüpft sind Probleme wie Verkehr und Lärm. Deshalb engagieren sich die Stockumer stark, wenn sie befürchten, dass weitere Belastungen auf ihren Stadtteil zukommen. So haben die Bürger vehement gegen die Einrichtung eines großen Konzertgeländes auf dem Messeparkplatz gekämpft. Auf starke Kritik stößt auch der Plan, für die U81 eine 500 Meter lange und zwölf Meter hohe Brücke über den Nordstern zu bauen. Diese würde direkt an einigen Wohnhäusern entlangführen. Neben einer „Verschandelung der Umgebung“ durch die Brücke wird von Stockumern vor allen Dingen befürchtet, dass die ohnehin schon hohe Lärmbelastung im Stadtteil auch durch den angrenzenden Flughafen noch weiter steigt.

Der zunehmende Verkehr rund um den Nordstern bereitet dem

Stadtteil ohnehin schon Probleme. Die Danziger Straße und der Bereich um den Freiligrathplatz sind häufige Staufallen. Hinzu kommen durch Fluggäste zugeparkte Straßen. Deshalb schauen die Stockumer auch genau hin, wie der Verkehr künftig rund um die Fashion Häuser abgewickelt werden soll. Diese werden abgerissen, dort sollen rund 500 Wohnungen, Nahversorgung, Büro- und sonstige Dienstleistungen, eine Kindertageseinrichtung, ein Hotel und Einrichtungen für sportliche Zwecke entstehen. Auf die kritisierten Hochhäuser wird nun verzichtet und das Gelände nicht mehr ganz so stark verdichtet, wie ursprünglich angedacht.

Ein weiteres Anliegen der Stockumer ist es, den Bereich unmittelbar vor der Ladenzeile an der Kaiserswerther Straße neu zu gestalten. Eine bessere und höhere Aufenthaltsqualität und ein attraktiverer Ortsmittelpunkt soll damit erreicht werden.